

Erleichterung der Frühpensionierung

Anfrage des FBPL-Abgeordneten Klaus Wanger an die Regierung

Anlässlich der Eröffnungssitzung des Landtages am 3. Februar 1999 befasste sich der FBPL-Abgeordnete Klaus Wanger in seiner Ansprache als Alterspräsident mit dem Themenkreis «Arbeit und Arbeitslosigkeit». In diesem Zusammenhang sprach er u.a. den Problembereich der Frühpensionierung an und machte diesbezüglich auch konkrete Vorschläge. Gestern hakte er mit einer Anfrage an die Regierung nach.

In seiner damaligen Ansprache als Alterspräsident führte Klaus Wanger zur Thematik folgendes aus:

«Eine weitere Massnahme zur Milderung der Arbeitslosigkeit, die kurzfristig umgesetzt werden könnte, sehe ich u.a. in der Erleichterung der Frühpensionierung. Die heutige Regelung der liechtensteinischen Alters- und Hinterlassenversicherung (AHV) erlaubt einen Vorbezug der Altersrente um 2 Jahre. Der Kürzungssatz beim Rentenvorbezug beträgt 6,8 % pro Jahr, d.h. bei einem Rentenvorbezug von 2 Jahren wird die AHV-Rente um 13,6 % gekürzt. Die überwiegende Zahl der betrieblichen Personalvorsorgeeinrichtungen erlaubt eine Vorverlegung des Pensionsalters bereits heute auf das 60. Altersjahr bei einem jährlichen Kürzungssatz der Leistung um 6 bis 7 Prozent. Der Vorbezug der Altersrente der AHV um lediglich 2 Jahre einerseits und die beachtliche Reduktion der AHV- und Personalvorsorgeleistungen bei einer vorzeitig ge-



Der FBPL-Abgeordnete Klaus Wanger (links) setzt sich im Landtag für eine Erleichterung der Frühpensionierung ein. (Bild: Brigitt Risch)

wünschten Pensionierung andererseits verunmöglichen den meisten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit kleinen und mittleren Einkommen heute eine Frühpensionierung. Dies hat zur Folge, dass oft Arbeitsverhältnisse aufrecht erhalten werden müssen, die sowohl im Interesse des Arbeitnehmers als auch des Arbeitgebers beendet werden sollten. Dieser Umstand führt in vielen Fällen zu gegenseitiger Unzufriedenheit und für den betroffenen Mitarbeiter zu physischem und/oder psychischem Stress mit allen daraus resultierenden Folgeerscheinungen.

Ein grosses Anliegen

Aus meiner beruflichen Tätigkeit

weiss ich, dass es für viele Beschäftigte ein grosses Anliegen ist, die Möglichkeit der individuellen Frühpensionierung ab dem 60. Altersjahr zu nutzen, sofern es mit verkraftbaren finanziellen Einbussen möglich wäre. Ich bin überzeugt, dass es auf Grund der ausgezeichneten wirtschaftlichen Situation unserer AHV möglich sein sollte, die Flexibilisierung der Frühpensionierung gemeinsam mit dem Arbeitgeber und dem Betroffenen in den meisten Fällen zu realisieren. So könnte ich mir konkret einen Vorbezug der Altersrente bei der AHV analog den meisten betrieblichen Personalvorsorgeeinrichtungen ab dem 60. Altersjahr bei einem reduzierten Kürzungssatz von lediglich 3

Prozent pro Jahr vorstellen.

Ausserdem erachte ich zusätzlich eine einkommensabhängige Reduktion des Kürzungssatzes bei der Personalvorsorgeeinrichtung für möglich und verkraftbar. Dies würde besonders die unteren und mittleren Einkommensschichten begünstigen. Die daraus resultierenden Kosten sollten von der Personalvorsorgeeinrichtung bzw. vom Arbeitgeber übernommen werden. Somit könnten, und davon bin ich überzeugt, viele Probleme der Arbeitnehmer wie auch der Arbeitgeber gelöst und neue Arbeitsplätze für unsere Jugend geschaffen werden.» (Ende Zitat)

Wie ist der heutige Stand?

Nachdem nun die Regierung in den vergangenen sieben Monaten mehrmals betonte, dass sie an einem Frühpensionierungsmodell arbeite, stellte der Abgeordnete Klaus Wanger, der Initiant für die Realisierung einer erleichterten Frühpensionierung, gestern folgende Fragen an die Regierung:

- Wie ist der heutige Stand der Vorbereitungen?
 - Wann können wir einen konkreten Vorschlag für eine erleichterte Frühpensionierung erwarten?
 - Ab wann gedenkt die Regierung, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, im besonderen der unteren und mittleren Einkommensklassen, von einer erleichterten Frühpensionierung profitieren können?
- Wir sind gespannt auf die Antworten der Regierung.